

Die juncffrawen der dritten regel.

Freitagis noch ostern hot der erbar roth denn juncffrawen der dritten regil wff ir ansuchen, sancti Bernardini, irlewbet, den garten Symon Remisch zu sich zu kewffen. Haben die juncffrawen widderwmb sich bewilliget, zo sie ire behawßunge wff ander stelle in die stadt adder anderswohyn wurden vorandern, sal ir haws und garte widderwmb in der stadt geschosse und czinße wie vor alders kommen, wff das arm und reich keyn abbroch geschee. Mit ehn ist gewest Ambrosius noldener und Hans Keil noldener. Actum die et anno quo supra.

182.

Der Landvogt Siegmund von Wartenberg auf Tetschen reicht der Stadt Kamenz das von den Brüdern Hans und Christoph von Glaubitz auf Lindenau erkaufte Dorf Kleingräbchen zu Lehn. 1498 Juli 26.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 245 mit anhängendem S. Gespaltener Schild. Ueber dem Helme ein Kahn, worin ein Mann mit Ruder. Auf einem vielverschlungenen Bände: Sig. Sigismund . . . ; das übrige unleserlich.

Wir Sigmundt von Wartenbergk herre zw Tetzschin, des konigreichs Bhemen oberster schencke, der lande und sechsstete Budissen, Gorlitz, Sitaw ꝛc. voit, bekennen —, das vor unß komen sint die erbern und vhesten Hans und Cristoff gebrudere von Glawbitzck zw Lyndenaw gesessen, unß yn unser hende freywilliglichen uffgelaßsen das dorff gñandt Cleine Grabchen im Camitzschen weichbilde gelegen, uns in hochem fleyß gebeten, dasselbe geruchten, den erßamen wissen, burgermeister, radtmann und der gemeyne stadt Camentz zw vorleyhen. Habin wir angesehen —, unnd habin auß Bhemischer koniglichen macht, als ein volmechtiger voit der lande, den gnanten burgermeister, radtman, der gemeyne stadt Camentz und allen iren nochkomelingen das gnante dorff Cleine Grabchen mit allen gnaden, rechten, zcinssen, dinsten, pfflichten, jageten, herlichkeiten —, mit gerichtten obersten und nidersten — gelanget, gereicht und geliehen, langen, reichen und leihehn en das —. Der lehen sint gezcewck und dorbey gewest die gestrengen und ernvhesten, Lewther von Schreiberstorff zw Holschaw, Hans von Rechenbergk die zzeit heuptman zu Budissen und Hans Pannewitz die zzeit heuptman zw Gorlitz, ouch sust ander gelobwirdige genugk. Czw urkundt habenn wir unser siegell an dissenn briff hengen lassen, der gegeben ist noch Cristi unsers lieben hernn geburt tawsent vierhundert und ym acht und newntzigisten jare den dornstag noch Jacobi apostoli.

183.

König Wladislaus ertheilt der Stadt Kamenz zu ihrem besseren Aufnehmen einen achttägigen Jahrmarkt. Ofen, 1498 Aug. 26.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 110 mit anhängendem S. an weiß und rothen Schnuren.

35

Wir Wladislaus von gots genaden zu Hunngern, Beheim, Dalmatien, Croatien ꝛc. kunig ꝛc. —, bekennen offennlich vor menigklich, das die ersamen unnser lieb getrewen,